

Die individuelle Bewerbung 1: Bewerbung ist Selbstpräsentation

Eine stimmige Bewerbung überzeugt. Wir zeigen, wie man eine Bewerbung hinbekommt, die die persönlichen Fähigkeiten und Neigungen rüberbringt und mit Originalität punktet.

BeWerbung - Keine leichte Aufgabe

Spätestens kurz nach der Abschlussprüfung (besser schon ein paar Monate vorher) geht es los: Stellenanzeigen konsultieren, Unternehmen anrufen, Bewerbung schreiben. Eine Ochsentour für viele. Denn:

- Bewerbung ist Selbstpräsentation, **BeWerbung** eben. Aber sich selbst über den grünen Klee zu loben ist gar nicht so einfach.
- Eine Bewerbung erfordert eine genaue Selbstanalyse: Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich erreichen? Die Beantwortung dieser Fragen verlangt eine intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken, aber auch den eigenen Schwächen.
- Eine Bewerbung erfordert viel Sorgfalt und Engagement. Jedes Mal aufs Neue müssen die Unterlagen für die Bewerbung auf den gewählten Arbeitgeber abgestimmt werden.

Alles in allem: keine ganz leichte Aufgabe, so eine Bewerbung.

Bewerbungsziel: Die Einladung zum Vorstellungsgespräch

Die Bewerbung ist eine erste Arbeitsprobe und dient als Eintrittskarte zum Vorstellungsgespräch. Ein wenig Zeit und Mühe sollte man dafür schon investieren. Es erfordert etwas Zeit und Übung, bis man mit dem, was man wildfremden Menschen von sich preisgibt, auch nur halbwegs zufrieden ist. Aus Sicht der Unternehmen dienen die Bewerbungen zur Auswahl der Bewerber, die zur ausgeschriebenen Stelle sowie zum Unternehmen passen und die man im Vorstellungsgespräch gerne näher kennen lernen möchte.

Größere Unternehmen erhalten mehrere tausend Bewerbungen im Jahr. Um hier eine möglichst objektive und effiziente Auswahl zu gewährleisten, durchläuft fast jede Bewerbung einen Standardprozess. Als erstes wird häufig die Bewerbung anhand einer Checkliste erfasst und der erste Eindruck bewertet. Neben Kriterien wie Sauberkeit, Vollständigkeit der Unterlagen, Handling der Unterlagen, Noten werden auch meist direkt die Muss-Kriterien aus der Stellenausschreibung überprüft. In dieser ersten Stufe kann man nur negativ auffallen. Worauf es im Einzelnen zu achten gilt und welche K.O.-Kriterien es gibt, zeigen wir in den entsprechenden Serienteilen für alle Bestandteile einer Bewerbung.

Die Erfolgsfaktoren: Ausgewogenheit

Erkenne ich mich in meiner Bewerbung wieder? Vermittle ich tatsächlich etwas von mir selbst? Wenn Ausgewogenheit besteht zwischen gelungener Selbstpräsentation und Erkenntnis der eigenen Schwächen, zwischen größtmöglicher Individualität und präziser Erfüllung der unvermeidlichen Formalien - dann kann man von einer gelungenen Bewerbung sprechen.

Eine Standardbewerbung für alle angestrebten Stellen kann und darf es nicht geben!! – Immer ist die Bewerbung dem Unternehmen, bei dem man sich bewirbt anzupassen; bei dem einen Unternehmen ist die eine Fähigkeit oder Kenntnis bedeutungsvoller, bei dem anderen Unternehmen eine andere.

Die Themen der Serie

- Die Selbstanalyse: Wer bin ich? Wo will ich hin?
- Das Anschreiben: Werbung in eigener Sache
- Der Lebenslauf: Autobiographie im Miniformat
- Die Seite 3: Der kleine Unterschied
- Die Bewerbungsmappe: Eine erste Arbeitsprobe